

Flaischlen, Cäsar: Ueber den See hin (1892)

1 Ueber den See hin
2 braut der Nebel
3 lautlos leise ...

4 Wie große weiße
5 seltsame Spinnen
6 rinnt und spinnt es
7 über die Wasser,
8 lautlos leise ...
9 und im Schilf
10 die großen
11 Rosen
12 schließen fröstelnd ihre Kelche.

13 Lautlos leise
14 rinnt und spinnt es
15 Uferholz-entlang
16 und höher
17 durch die Gitter
18 in die Gärten,
19 über spielzertretene Rasen,
20 über welke Blumenbeete ...

21 Am Verandafenster, lauschend,
22 tief in weichen, weißen Kissen,
23 träumt ein Mädchen ...
24 und von ihres sonnenlosen
25 Gartens herbstverfallenen Rosen
26 suchen ihre sehnsuchts großen
27 stillen Augen
28 weit in's weite
29 letzte müde Abendrot ...

30 Und

31 lautlos leise
32 rinnt und spinnt es
33 um das Fenster
34 durch das Weinlaub ...
35 und lautlos leise
36 küßt es die weiße
37 Stirn ihr
38 und den lächelnden Mund.

(Textopus: Ueber den See hin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32986>)